

Frühlingswanderung Frauen Polysport I und II am 2. Mai 2015

Am Samstag, den 2. Mai 2015 stiegen 14 jung gebliebene Frauen in Hindelbank in den Zug nach Bern ein. Bereits im Zug befand sich Erika, welche von Lyssach her kam.

Da der Zug schon in Hindelbank mit 6 Minuten Verspätung abfuhr, entschlossen wir uns spontan in Bern Wankdorf umzusteigen, damit wir den Anschluss nach Wichtrach nicht etwa verpassen würden. So klappte alles bestens und in Wichtrach warteten wir dann nur wenige Minuten auf das Postauto, welches uns nach Gerzensee, direkt vor das Restaurant Bären führte.

Dort konnten sich alle Frauen bei Gipfeli, Weggli und Kaffee, für die nun folgende Wanderung stärken.

Bald waren wir aus dem Dörfchen hinaus und auf guten Wegen ging es an grünen Matten und gelbem Raps vorbei. Etwas unterhalb war wunderbar der Gerzensee zu sehen. Bereits mussten viele Frauen die Jacken ausziehen, weil die Sonne durch mehrere blaue Flecken am Himmel schien. Auch die Berge konnten wir jetzt noch sehen, Stockhornkette, Niesen, sowie die Alpen, bevor dann wieder Wolken aufzogen.

Nachdem wir das Dörfchen Kirchdorf passiert hatten, folgten wir wieder dem Wanderweg und kurz darauf war auch schon die Brätlistelle zu sehen. Obwohl es am Vortag heftig geregnet hatte, klappte die Anfeuerung doch ziemlich gut und bald schon wurden Cervelats am Stecken in die Glut gehalten. Eine Frau hatte sogar eine Bratwurst dabei, die sehr darauf gehofft hatte, dass ein Feuer zu Stande kam. Plötzlich zauberten 2 Frauen Rotweinflaschen aus ihren Rucksäcken und so konnten wir noch miteinander anstossen.

Nach dieser Mittagsrast ging es weiter durch das Limpachtal. Der von Büschen und Stauden gesäumte Bachlauf liegt in einem weiten, landwirtschaftlich genutzten Tälchen, in dem die Zeit stehen geblieben scheint; abseits von Hektik und Lärm der modernen Zivilisation gibt es hier Naturgenuss in Hülle und Fülle.

Stets dem Limpach entlang kamen wir auf dem breiten Kiessträsschen zügig voran und schon bald sichteten wir Uetendorf. Keine halbe Stunde später trafen wir im Restaurant Rössli in Uetendorf ein. Dort staunten wir sehr, als an zwei vorbereiteten Tischen viel Verschiedenes als Zvieri angeboten wurde. Da gab es Nussgipfel, verschiedene Tortenstücke, kleine Stückchen, belegte Brötchen und auch die Glacekarte war parat. Für jedes war etwas dabei und alle genossen dieses Zvieri sehr.

Nach einer Stunde verliessen wir das Restaurant wieder und nur ein paar Schritte daneben, befand sich der Bahnhof. Im Zug liessen wir uns gemütlich in die Sitze fallen und genossen noch die Heimfahrt durch das schöne Gürbetal. Ohne umzusteigen kamen wir dann um 16.35 Uhr wieder in Hindelbank an.

Zufrieden und etwas müde verabschiedeten wir uns voneinander und waren alle sehr glücklich keinen Tropfen Regen an diesem Tag abbekommen zu haben.

Daniela Aellig